



126. Newsletter, 29. Oktober 2025



41. Gründungsgedenktag

Mit einem festlichen Tag des Gebets, der Besinnung und der Begegnung feiert die Communio in Christo am Montag, 8. Dezember 2025, ihren 41. Gründungsgedenktag. Alle Gläubigen, Freunde und Interessierten sind herzlich eingeladen, den Nachlass von Mutter Marie Therese und ihre Mystik für unsere Zeit zu verinnerlichen.

Als besonderer Gast wird in diesem Jahr Prof. Stanisław Urbański aus Polen erwartet. Er führt die Besucher in die Erfahrungsmystik der Gründerin ein. Zur besseren Planung wird um Anmeldung für die Mahlzeiten bis Montag, 24. November, gebeten. (hg)

[Mehr erfahren...](#)

Hospiz Stella Maris e.V. informiert

Der Förderverein Hospiz Stella Maris e.V. lädt alle Mitglieder und Unterstützer herzlich zur 26. Mitgliederversammlung am Mittwoch, 12. November, um 18 Uhr in den Seminarraum des Sozialwerks Communio in Christo (Bruchgasse 14) in Mechernich ein.

Im Mittelpunkt des Abends stehen auch das Totengedenken und ein aktueller Bericht aus dem Hospiz Stella Maris – ein Punkt, der stets besonders bewegend und nah am eigentlichen Zweck des Fördervereins ist: der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen in Würde und Geborgenheit. Der Vorsitzende Dr. Hans-Peter Schick und der Vorstand freuen sich auf eine rege Teilnahme und den persönlichen Austausch mit den Mitgliedern. (hg)

[Mehr erfahren...](#)





Christusbilder im Vergleich

„Die Christus-Botschaft von Papst Benedikt XVI. mit jener von Mutter Marie Therese vergleichen und aufzeigen, wie uns beide zu einem inneren Verständnis der Gestalt Jesu, seines Kreuzes und seiner Nachfolge führen können“, ist das Ziel eines Vortrages von Prof. Manuel Schlögl bei der Communio in Christo in Mechernich.

Zum Thema „Das Christusbild von Mutter Marie Therese im Vergleich mit Papst Benedikts `Jesus von Nazareth´“ referiert er am Samstag, 22. November, um 15 Uhr in der Hauskapelle der Communio. Denn: „Auch für Mutter Marie Therese nimmt die Begegnung mit Jesus Christus dem Erlöser eine zentrale Stellung in ihrem Leben, ihrer mystischen Erfahrung und ihren Werken ein.“ (hg)

[Mehr erfahren...](#)

Dank, Glaube und Musik

Ein Sonntag voller Dankbarkeit, Musik und bewegender Begegnungen prägte das diesjährige Erntedankfest beim Ordo Communionis in Christo in Mechernich. Gleich zwei Veranstaltungen sorgten für festliche Stimmung und spürbare Gemeinschaft – die feierliche Erntedankmesse am Vormittag in der Hauskapelle und ein berührender Benefizauftritt des Chores „Ahr Voices“ im Hospiz Stella Maris am Nachmittag.

Zelebrent der Heiligen Messe war Pater Paul Cyrus SDS, Superior des Klosters Steinfeld und langjähriger Freund der Mechernicher Gemeinschaft. Für den festlichen Rahmen sorgte Guido Jackson-Wilms, der mit seiner Gitarre bekannte Lieder wie „What a wonderful world“, Cohens „Hallelujah“ und „Make me a channel of your peace“ von Sebastian Temple spielte. (ml)

[Mehr erfahren...](#)



70er-Jahre-Design mal anders

Die Umgestaltung der Bewohner-Aufenthaltsräume in Haus Effata ist in vollem Gange. Dabei greift die Blankenheimer Seniorenpflegeeinrichtung des Mechernicher Sozialwerk Communio in Christo e.V. auf verschiedenste Themen und Motive zurück – vom Bauernhof mit süßen Tieren bis hin zum 70er-Jahre-Stil. Das Ergebnis: „Viel guter Geschmack und Blickrichtung auf die Bedürfnisse der Bewohner.“

Herausgekommen ist im Haus Effata nun ein ansehnliches und modernes Wohnumfeld. In den oberen zwei Bereichen sind die Arbeiten abgeschlossen und das neue Erscheinungsbild kommt erfreulicherweise „sehr gut bei den Bewohnerinnen und Bewohnern an“. (hg)

[Mehr erfahren...](#)



„Schleier ist die Nächstenliebe“

Der Generalsuperior des Ordo Communio in Christo mit Sitz in Mechernich, Pfarrer Jaison Thazhathil, hat eine Visitationsreise nach Indien unternommen. Sie führte ihn zu Mitgliedern und Freunden, zu kirchlichen Würdenträgern und zu den Samaritan-Schwestern, die in den Pflegeeinrichtungen des Sozialwerks der Communio in der Eifel tätig sind.

„Die Reise stand im Zeichen des pastoralen Austauschs und der geistlichen Vertiefung“, sagte der Generalsuperior nach seiner Rückkehr: „Ein Höhepunkt war die feierliche Übergabe der neuen Communio-Tracht, die eigens für die indischen Schwestern entworfen worden war.“ Inspiriert von der Gründerin Mutter Marie Therese, verbindet sie schlichte, kulturell angepasste Elemente mit dem Zeichen des silbernen Ordenskreuzes, eines Rings und einer schlichten Kette. (ml)

[Mehr erfahren...](#)

Eng mit Indien verbunden

Mit Bischof Dr. Mathews Mar Polycarpus aus der Diözese Mavelikara im indischen Bundesstaat Kerala besuchte erneut ein Bischof der Syro-malankarisch-katholischen Kirche Mechernich und dort den Ordo Communio in Christo.

Begleitet wurde der Bischof, der die Familie des Mechernicher Generalsuperiors Father Jaison Thazhathil seit Kindesbeinen kennt, von seinem Neffen Father Jobin Joy, der an der Hochschule der Pallottiner in Vallendar bei Koblenz studiert.

„Es war mein Wunsch, so lang ich von ihr gehört habe, die Communio in Mechernich einmal selbst zu besuchen“, sagte der Bischof im Gespräch mit Geschäftsführer Norbert Arnold, der ihm das Sozialwerk, und Diakon Manfred Lang, der ihm den Orden vorstellte. (ml)



[Mehr erfahren...](#)

Unterstützung für die „Tafel“

Der Communio in Christo e.V. unterstützt nicht nur hilfsbedürftige Menschen, er hilft auch anderen Hilfsorganisationen, Bedürftigen Gutes zu tun, wie zum Beispiel der Mechernicher „Tafel“, die Hunderte Familien im Stadtgebiet mit preiswerten Lebensmitteln versorgt.

Wer einen Beitrag zu der bevorstehenden Weihnachtspaketaktion für die „Tafel“ leisten möchte, kann dafür spenden und erhält auf Wunsch auch eine Spendenquittung: Spendenkonto Communio in Christo e.V., Kreissparkasse Euskirchen, IBAN: DE21 3825 0110 0003 3109 27, Swift-Bic: WELADED1EUS

Unser Bild zeigt die Übergabe von 50 Pfund Kaffee durch Tilj Puthenveettil (v.r.), dem Sekretär von Generalsuperior Jaison Thazhathil an die Tafel-Crew Marina Bouß, Wolfgang Weilerswist und Tim Achnitz. (ml)



Ein Wort von Mutter Marie Therese



CHRISTUS – DER RETTER – VOR MIR

01.11.1990

„Ein Satz fällt auf, ein Satz, der hinweist auf die Liebe Christi zum Menschen: Christus, der Mensch, der große Abgesandte, der Diener seines Vaters.

Christus steht vor mir, Gott in der Gestalt eines Menschen aus Fleisch und Blut, einer, der Schmerz empfindet und fühlt wie ich. In ihm ist der Geist Gottes, von dem er erfüllt ist, ja, der Gott ist. Er ist Mensch geworden, um die Sünden hinweg zu nehmen. Er ist Gott, der - so menschlich nahe - seine unendliche Liebe zu Füßen des Menschen legt und dem Menschen dient. Er ist Gott, der sich in brüderlicher Anteilnahme den dringenden Nöten stellte. Er ist Gott, der in seiner unendlichen Liebe zu denen gehört, die denken, er sei nur für die Gerechten. Sein Leben und Sterben ist die unbegreifliche Reaktion einer großen Liebe, für die wir bis zu dieser Zeit so wenig Anerkennung aufbringen können.

Christus steht vor mir. Er ist Gott, der meine Schuld für gesühnt hält. Er fällt auf, zumal mir seine Güte bekannt ist. Er hat mich berufen, hat weder meine Schuld beachtet noch meine Ohnmacht berücksichtigt. Er hat mich berufen, das ins Wanken geratene Reich Gottes aufzurichten, seine Sendung im Zusammenschluss der Menschen zu einer Gemeinschaft, zur *Communio in Christo*, zu erfüllen.“

Aus: Mutter Marie Therese, *Die Begegnung mit dem Erlöser – Was fehlt an den Leiden Christi? – Unser Dank*, 2. Auflage, Versandbuchhandlung Marianne Pattloch, Westerngrund, 1994, S. 184

Communio in Christo e. V.
Bruchgasse 14 · D-53894 Mechernich
Telefon 02443 9814-823 · Fax 02443 9814-824
info@communio.nrw
Verantwortlicher: Pater Rudolf Ammann

Spendenkonto Communio in Christo e.V. · Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE21 3825 0110 0003 3109 27 · BIC WELADED1EUS

© Communio in Christo e.V.
Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten? Schicken Sie uns eine Mail an
info@communio.nrw